



LEITBILD BIOLAND-HERSTELLER

Bioland

1. Prinzip: Teil der ökologischen Wertschöpfungskette

Der Bioland-Hersteller ist ein Verarbeiter-Hersteller, der sich als Teil der Wertschöpfungskette sieht. Er fühlt sich damit gemeinsam mit den Bioland-Landwirt:innen und dem Handel der Entwicklung der Zukunftsfähigkeit der ökologischen Lebensmittelwirtschaft verpflichtet und prägt diese entscheidend mit.

Schlagworte:

- Verarbeiter-Hersteller ist Teil der Wertschöpfungskette
- Verpflichtung zur Entwicklung der ökologischen Lebensmittelwirtschaft
- Gemeinsam mit den Bioland-Landwirt:innen und dem Handel

2. Prinzip: Ökologische Wirtschaftsweise

Der Bioland-Hersteller verfolgt das Ziel nach den Prinzipien der ökologischen Wirtschaftsweise zu handeln. Für Hersteller, die aus technischen, logistischen oder ökonomischen Gründen teilumgestellt sind, muss es ein Teil der strategischen Unternehmensentwicklung sein, schrittweise den Anteil an Bioland bzw. Bio-Rohstoffen zu erhöhen.

Schlagworte:

- Prinzipien der ökologischen Wirtschaftsweise
- Wachsender Bioland-Anteil ist Bestandteil der strategischen Unternehmensentwicklung

3. Prinzip: Gesellschaftliche Verantwortung

Der Bioland-Hersteller sieht sich als „Unternehmer“, der Verantwortung für seine Mitarbeiter:innen, seine Lieferant:innen, Kund:innen und gegenüber der Gesellschaft übernimmt. Dies dokumentiert er durch faire und langfristige Partnerschaften mit diesen drei Interessensgruppen, die über Verträge gesichert sind.

Schlagworte:

- Unternehmer, der Verantwortung für seine Mitarbeiter:innen, seine Lieferant:innen, Kund:innen und gegenüber der Gesellschaft übernimmt
- Faire und langfristige Partnerschaften
- Gesichert über Verträge

4. Prinzip: Ganzheitliche Nachhaltigkeitsstrategie

Der Bioland-Hersteller verfolgt eine über sein nachhaltiges Kerngeschäft hinausgehende integrierte und ganzheitliche Nachhaltigkeitsstrategie. Diese findet sich im Unternehmensleitbild, der Unternehmensstrategie und in der betrieblichen Organisation wieder. Sämtliche Betriebsprozesse werden systematisch in Richtung Energieeffizienz, Klima- und Ressourcenneutralität sowie einer auf das Gemeinwohl ausgerichteten Betriebswirtschaft als Ausdruck der sozialen Nachhaltigkeit weiterentwickelt. Ökonomischer Erfolg ist für Bioland-Hersteller die Grundlage um in eine wachsende gemeinwohlorientierte Wirtschaft zu investieren.

Schlagworte:

- Integrierte, ganzheitliche Nachhaltigkeitsstrategie
- Verankert im Unternehmensleitbild, der Unternehmensstrategie und der betrieblichen Organisation
- Energieeffizienz, Klima- und Ressourcenneutralität, Gemeinwohlorientierung
- Wirtschaftlicher Erfolg als Grundlage für weitere Investitionen in eine gemeinwohlorientierte Wirtschaft

5. Prinzip: Regionale Entwicklung

Wesentliches Element der Nachhaltigkeitsstrategie eines Bioland-Herstellers ist die tendenzielle Regionalisierung seiner ökonomischen Aktivitäten. Dies bezieht sich insbesondere auf den Rohstoffeinkauf und das Bemühen um regionale wirtschaftliche und soziale Entwicklung durch Berücksichtigung bzw. Präferenzierung regionaler Stakeholder (Lieferant:innen, Dienstleister:innen, Mitarbeiter:innen).

Schlagworte:

- Regionalisierung der ökonomischen Aktivitäten, insbesondere im Rohstoffeinkauf
- Regionale wirtschaftliche und soziale Entwicklung durch Präferenzierung regionaler Stakeholder

6. Prinzip: Transparenz

Der Bioland-Hersteller ist sowohl für seine Lieferant:innen als auch für seine Kund:innen ein transparenter Partner. Diese Transparenz umfasst die eingesetzten Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und die Verarbeitungstechnologie bis hin zur Verpackung und die Transportwege des fertigen Produkts. Die Qualität der Verarbeitung und schlussendlich die Qualität des fertigen Produkts haben oberste Priorität. Dies verpflichtet den Bioland-Hersteller zu einem stetigen Bemühen nach einer Weiterentwicklung seiner Prozesse im Sinne eines guten Lebensmittels. Die Produktion erfolgt also nachhaltig umweltschonend.

Schlagworte:

- Transparenter Partner für Lieferant:innen und Kund:innen bei Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen, Verarbeitungstechnologie, Verpackung und Transportwegen
- Qualität des verarbeiteten Produkts hat oberste Priorität
- Produktion erfolgt nachhaltig umweltschonend

7. Prinzip: Botschafter

Der Bioland-Hersteller fördert explizit die heimische ökologische Bioland-Landwirtschaft und fungiert als Vermittler zwischen Bioland-Landwirt:innen und Verbraucher:innen über seine Produkte unter seiner Marke. Er sieht es als seine Aufgabe an, den Verbraucher:innen ein Verständnis für ökologische und gesunde Lebensmittel zu vermitteln. Dieses Verständnis ist die Basis für eine qualitätsorientierte Lebensmittelproduktion.

Schlagworte:

- Explizite Förderung der heimischen Bioland-Landwirtschaft
- Vermittler zwischen Bioland-Landwirt:innen, dem Handel und den Verbraucher:innen
- Vermittlung eines Verständnisses für ökologische und gesunde Lebensmittel an die Verbraucher:innen